

Liebe Freunde, liebe Beter, liebe Geschwister,

während es in der Prophetischen Seite 2015 Nr. 2, die wir vor kurzem herausgegeben haben, darum geht, wie wir als Braut Jesu positioniert sind und wie wir diese Position auch einnehmen können, geht es in der Seite Nr.3 schwerpunktmäßig um prophetisches Reden zur aktuellen Situation im Lande.

Anfang des Jahres hatten wir den Eindruck, dass Deutschland einer Herz-OP unterzogen wird (siehe Prophetische Seite 2015/1). Diese Operation läuft!

Ortwin (OS) hatte beim 1. Treffen des Prophetenteams 2013 folgende Vision:

„Ich sehe, wie 2013 und 2014 Linien wie Fäden durcheinanderlaufen. Sie verlaufen innerhalb eines Raumes, der wie ein Band von rechts nach links verläuft, mit festen Grenzlinien oben und unten. 2015 ändert sich was.

In der 1. Hälfte 2015 laufen die Fäden der Ereignisse besonders dicht durcheinander. Es ist dunkel in diesem Abschnitt des „Bandes“. Mitte 2015, ziemlich genau in der Jahreshälfte geschieht plötzlich ein totaler Schnitt. Nichts mehr zu sehen von den verschlungenen Linien, die Begrenzungen des Bandes sind nur noch zu ahnen. Was erscheint, ist ein weißlich, helles Etwas, das wie ein Tuch alles bedeckt, das bis zum Jahr 2020 reicht – so weit geht mein Bild. Aber ich erkenne, dass das weiße Etwas über 2020 hinausreicht. Was aber dort weiter sich ereignet, kann ich nicht erkennen. Der weiße Teil ist ganz hell.

Eines konnte ich noch beobachten: von der unteren Linie des Bandes bildete sich unmittelbar von der Schnittlinie des Wechsels aus eine feine Linie, die sich vorsichtig, nicht geradlinig, sondern tastend durch das Weiß spürte, sich langsam aber mehr und mehr erhob, an Höhe gewann, bis sie schließlich 2020 am Ende des Bildes den obersten Rand erreichte. Diese Linie war eindeutig etwas Positives.“

Mein Empfinden ist Erstaunen und fragend: Betrifft dieser radikale Ab-Riss mein persönliches Leben? Oder ist hier ein plötzlicher Wechsel in Deutschland gemeint? Oder in Europa? Was ist das „Band“? Ist der Vorgang als positiv (Licht, Erweckung?) zu sehen oder als negativ (weiß als Farbe kann auch ein Totentuch bedeuten)?

Hier seine Deutung dieses Eindrucks aus heutiger Sicht:

„Nach dem, was sich in 2015 ereignete, scheint die Bedeutung dieser Vision eher politisch als biographisch zu sein. Bis Ende Juli füllte Griechenland die Zeitungen. In den Monaten davor die anderen „Fäden“, die sich durch den Raum schlängelten. Das Band in der Vision ist Europa. Die Krisen bis zum Juli spielten sich innerhalb klarer äußerer Grenzen (Europa) und innerer Grenzen („beherrschbar“) ab. Das galt bis zur Griechenland-Krise.

Fast auf den Tag genau ab dem 1. August begann das Flüchtlingsthema. Die Veränderung in der Flüchtlingskrise kam abrupt, wie ein Schnitt. Und seitdem deckt dieses Thema alles zu. Und auch das ist klar: dieses Thema wird uns noch viele Jahre beschäftigen (Gauck: „Eine Generationenaufgabe“). Und auch darin stimmt das Bild mit der Wirklichkeit überein, dass dieser Vorgang äußerlich alle Grenzen und innerlich alle Ordnungen und Kontrollen sprengt.

Aber von Anfang an gab es diese kleine rote Linie, die auf unkonventionelle Weise ihren Weg nach oben suchte, eine Erscheinung, die irgendwie froh machte. Lasst uns auf diese Hoffnungslinie achten und sie verstärken, wo immer es geht.

Die Tatsache, dass dieses Jahrhundertereignis prophetisch vorher gezeigt wurde, macht uns gewiss, dass Gott als der Lenker der Geschichte dahinter steht und hier nichts schief gegangen ist.“

Ebenso hatten wir gehört, dass in der ersten Jahreshälfte sechs Ereignisse passieren, welche Denken und Einstellungen verändern werden (siehe Prophetische Seite 2015/1). Nach meiner Einschätzung (Markus Egli) waren solche Ereignisse:

- Charlie Hebdo – Attacke: Erschütterung der öffentlichen Sicherheit. Letzte Ereignisse in diesem Bereich waren die Angriffe auf die Züge in Frankreich, wo Zerstörung nur durch Zivilcourage gestoppt werden konnte;
- Entkoppelung des CH-Franken vom Euro, 53 Milliarden Verlust über Nacht: Erschütterung der wirtschaftlichen Sicherheit. Das letzte Ereignis in diesem Bereich war der Börseneinbruch in China;
- Verschärfung der Griechenland-Krise: Erschütterung der supra-nationalen, europäischen Sicherheit;
- German-Wings-Absturz: Erschütterung der Sicherheit durch technische Machbarkeit. Auf einen Schlag sind Unschuldige gestorben und wir waren völlig betroffen von diesem unvorhersehbaren Ereignis;
- Einnahme der Stadt Kobane durch IS und Tötung der Christen in der Öffentlichkeit: Erschütterung der religiösen Sicherheit /des religiösen Friedens. Kann Verfolgung schnell auch auf uns zukommen?
- Explodieren des Flüchtlingsstroms: Erschütterung der Sicherheit durch soziale und politische Fähigkeiten.

In diesen aufrüttelnden Ereignissen sind prophetische Zeichen/Hinweise zu erkennen, welche unsere gewohnten Sicherheiten in Deutschland und Europa in Frage stellen. Das Feuer Gottes ist am Fallen, sowohl in unserem Land, als auch auf europäischer Ebene. Es wird noch viel mehr Schlacke hervortreten und daher ist es so wichtig, sich furchtlos und vertrauensvoll in Gottes Abhängigkeit zu begeben!

Dirk Rösemeier (DR):

„Im Geist nehme ich Engel wahr, welche für unsere Nation zuständig sind. Sie sind ausgesandt vom Thron Gottes und haben einen Hirtenstab. Mit dem Stab schlagen sie auf einzelne Gemeinschaften/Gemeinden. Dadurch zerbricht Dualismus, der im Denken zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt unterscheidet und unterschiedlich beurteilt. Viele werden hineingetauft in die Realität des Himmels, welche das Sichtbare und Unsichtbare umfasst. Dies betrifft nicht spezielle Gruppen, die sich durch „Besonderheiten“ auszeichnen, sondern es ist eine Bewegung, die Gott auf eine Einladung unsererseits hin geschehen lässt.

Es entsteht dadurch eine Hingabe und Radikalität, weil das Reich Gottes sehr praktisch erfahrbar wird. Gott fängt an, präzisere Offenbarungen zu schenken und diese Offenbarungen werden publik,

richtungsweisend und meinungsbildend in der Gesellschaft sein. Es braucht Männer und Frauen, die das im Glauben ergreifen und sich im Vertrauen zu Ihm diesem Prozess hingeben.

Erklärung: Die Durchbrüche der Endzeiten schaffen nicht wir – es ist der Herr, der diese Durchbrüche schafft. Im Moment bildet sich im Land ein Leib heraus, der fähig wird, diese Durchbrüche zu empfangen und zu halten. Dass wäre vor 10 bis 15 Jahre so noch nicht möglich gewesen und wir dürfen sicher sein, dass Gottes Timing stimmt. Für Gott geht es dabei nicht um eine Gruppe und auch nicht um Einzelpersonen, die hierfür den empfänglichen Glaubensboden bilden, sondern es geht um den kooperativen Leib (weg vom Individualismus, stattdessen Leib-Dimension/-Verständnis). Gott ist dabei, in Deutschland einen Leib zu formen, der in der Lage ist, diese Nation zu tragen und in seine Bestimmung hineinzuführen und die Bestimmung Deutschlands widerzuspiegeln.

Fortsetzungs-Traum der Herz OP am Sohn Deutschland

von Dirk Rösemeier, 22. November 2014 (Teil I siehe Prophetische Seite 2015/1)

DR: In der Nacht auf den 23.11.2014 träumte ich die Fortsetzung der Herz-OP am Sohn Deutschland.

Der Arzt entließ uns aus dem Haus und ich hatte den am Herzen operierten Sohn Deutschland an der Hand. Ich wusste, dass Gott etwas Großes am Herzen Deutschlands getan hatte. Ich ging mit dem Sohn Deutschland aus dem Haus und stand mitten in einer Wüste. Diese wirkte nicht bedrohlich, vielmehr wusste ich: „Wir sind richtig hier!“ In dieser Wüste gab es verschiedene Oasen und ich wusste, dass ich mit dem Sohn Deutschland an meiner Hand die einzelnen Oasen besuchen sollte. Ich konnte sieben Oasen erkennen. In der ersten Oase stand folgender Bibelvers über dem Eingangstor zur Oase: „Der Herr hat uns gerettet und berufen, mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben ist.“ (2. Tim. 1, 9)

Ich bin mit dem Sohn Deutschland in diese Oase hineingegangen und wusste, dass es für den Sohn an der Zeit ist zu verstehen, dass er für das Königreich Gottes ausgesondert ist. Seine Bestimmung ruht nicht auf seinen Verdiensten, sondern ist alleine auf der Gnade und dem Willen Gottes gegründet. In der Oase waren viele Menschen, die sich intensiv um diesen Sohn kümmerten. Immer wieder sprachen sie zu ihm über seine Bestimmung. Dabei spürte ich, dass dieser Sohn, dieses Kind, seine Identität tiefer und tiefer verstand und auch bejahen konnte. Am Ende dieser Oasenzeit kamen unterschiedliche Menschen auf das Kind zu. Sie trugen unterschiedliche Mäntel, die mit verschiedenen, ausländischen Flaggen besetzt waren. Ich erkannte zum Beispiel die Schweiz, Österreich, Frankreich, Dänemark, Großbritannien, Polen, Tschechien, Amerika und Israel, auch Sri Lanka. Diese Personen salbten das Kind und sandten es zur nächsten Oase weiter.

Daraufhin verließ ich mit dem Kind diese Oase und wir gingen wieder hinein in die Wüste. Jeder Fußabdruck dieses Kindes hinterließ fruchtbares Land. Überall da, wo der Sohn seinen Fuß aufsetzte, wurde das Land urbar. Anschließend erreichten wir die zweite Oase. Sie war etwas erhöht, wie ein Hügel. Ich wusste, dass über dem Berg 1. Mose 22 steht: Die Geschichte Abrahams, der seinen Isaak opfern sollte. Ich ging mit dem Kind in diese Oase hinein und wieder waren viele, viele Menschen da. Ich wusste, dass es sich dabei um Deutsche handelte, die den Sohn Gottes im Geist erkannt hatten. Mir war klar, dass es in dieser Oase nicht alleine um den Sohn, sondern auch um die Menschen ging, die

den Sohn erkannt haben. Sie sollten und sie kommen bereits in die Bereitschaft, diese Verheißung, die im Sohn Deutschland liegt, in Gottes Hand zurückzugeben. In dieser Oase war ein inneres Ringen um dieses Loslassen wahrnehmbar. Einigen gelang es, andere waren noch auf dem Weg dazu. Nach einer Zeit kam eine große Taube in diese Oase, welche Teile aus 1. Mose 22 (die Verse 16-18) zitierte. Daraufhin verließ ich mit dem Kind die Oase wieder. Dieses Mal waren es nicht nur die Fußabdrücke, die dieses Land urbar machten. Überall da, wo der Schatten des Kindes hinfiel, wurde das Land fruchtbar. Im Vergleich zum Verlassen der ersten Oase, fand hier also eine Multiplikation der Wirkung statt. Dann erkannte ich, dass es noch 5 weitere Oasen gab. Die letzte Oase auf meinem Weg mit dem Sohn konnte ich nur aus der Ferne erkennen. Ich wusste, was das Ziel dieser Reise ist. Über dem Eingangstor der letzten Oase stand der Bibelfers aus Römer 8, 19-21 – das Offenbarwerden der Söhne Gottes. Danach wachte ich auf!

Deutung: Die erste Oase unter dem Wort aus 2. Tim .1, 9 zeugt davon, dass Deutschland selbst den Ruf Gottes, der auf ihm liegt, erkannt hat und dabei ist, diese Identität zu empfangen, anzunehmen, zu bejahen. Viele Menschen in dieser Oase (sie sind Teil des Leibes Jesu) erkannten die Identität und es wurde ihnen geoffenbart, dass Deutschland unter den Nationen eine eigene Identität bekommen hat. Dies ist durch viele Nationen bestätigt worden, so wie diese Nationen den Sohn Deutschland im Traum gesalbt haben. Dies ist in den letzten Jahren tatsächlich passiert und Deutschland ist auch in sichtbaren Bereichen der Politik und Wirtschaft dabei, seine Identität wahrzunehmen und diesen Platz auszufüllen. Überall da, wo Deutschland aus dieser Gesinnung der Identität aus Gott heraus agiert, kommen fruchtbare Wirkungen hervor. Bei dem Eintritt in die zweite Oase ging es um die Menschen, welche diese Bestimmung Deutschlands bereits erkannt hatten und ihr Leben für dieses Land dem Herrn zur Verfügung gestellt hatten. Jetzt werden diese Menschen so wie Abraham in einen Prozess hineingeführt, diese Bestimmung in Gottes Hände zu legen. In ihnen kommt ein Glaube Gottes hervor, dass Gott Deutschland trotz widriger Umstände erhalten und erwecken wird. Dort wo diese Menschen ihre eigenen Wünsche und Ziele, auch ihre eigenen Zeitvorstellungen, Gott abgeben und ihm ihr Vertrauen aussprechen und loslassen, spricht Gott nochmals in die Verheißung hinein. Er schwört sogar gemäß 1. Mose 22, dass ER die Bestimmung Deutschlands hervorbringen wird, wie im Beispiel von Abraham mit Isaak. Für viele Menschen in Deutschland, welche sich mit der Berufung Deutschlands identifiziert haben, ist es wichtig, in diese Prozesse einzutreten und ihre Pläne und Vorstellungen in die Hände Gottes loszulassen, damit Gott selbst Deutschland tiefer in seine Bestimmung hineintreten lassen kann.

Nach dem Austreten aus der zweiten Oase und diesen Prozessen des Loslassens, hat das Wirken Gottes mit und aus Deutschland heraus viel größere Wirkung gezeigt. Selbst dort, wo zunächst nur Absichtserklärungen ausgesprochen wurden (davon spricht der Schatten), kam Wirkung hervor.

Die nächsten vier Oasen erkannte ich nicht. Aber das Ziel ist, dass die Nation Deutschland in die Sohnschaft Gottes durchbricht, hineinkommt und in die volle Mannesreife hineinwächst. Im Verbund mit den andern Völkern, insbesondere mit Israel, kann Deutschland dadurch eine Antwort auf das Seufzen gegeben werden, wie es in Römer 8 beschrieben steht. Wir als Leib Jesu dürfen in einer Dienerschaft vor Gott stehen und diesen Prozess der Gnade und Gotteserkenntnis begleiten. Dies ist

Gottes Absicht. Aber es muss uns bewusst sein, dass es letztlich alleine im Vorsatz Gottes und in der Gnade Christi verwirklicht wird. Nicht durch unsere besondere Anstrengung als Leib Jesu im Lande.

Wir empfehlen Euch abschließend in der Anlage folgende Prophetien, welche alle über Feuer Gottes, Tumulten und Krisen in der Gesellschaft reden:

- Der von Dr. Heiner Rust am 1. Februar 2005 empfangene prophetische Impuls ist jetzt aktuell!
- Andreas Bauer bekam im März 2015 eine Vision einer brennenden Tischdecke in Europa.
- Eine Prophetie von Lance Lambert, die er schon 1986 empfangen hat und welche nochmals bestätigt: Fürchtet Euch nicht!

Auch vor Bedrängnis fürchtete Euch nicht, liebe Beter! Das Ende ist von Anfang an festgesetzt: Jesus wird der Herr sein über alle Reiche dieser Welt (Offb. 11,15-19). „*DANKE Herr und König Jesus, dass DU am Kreuz den Tod und die Furcht vor dem Tod besiegt hast!*“

Zum Abschluss möchte ich Euch noch ein prophetisches Gespräch mit Gott von Rosemarie Stresemann, Februar 2015.: „Der Umkehrfluss“ weitergeben. Dies ist die Ausrichtung für schwierige Zeiten: Immer zurück zur Anbetung und zuerst das Gottes Herz suchen!

Mit herzlichem Gruß und Segen,

im Namen des prophetischen Teams

Markus Egli

Europa wird durch Brandherde erschüttert

(Vision Andreas Bauer – März 2015)

Bereits Mitte März diesen Jahres 2015 zeigte mir der HERR während einer Gebetszeit in einer sich entfaltenden **Vision Europa** wie einen großen quadratischen Tisch, auf dem eine schöne festliche weiße Tischdecke lag, die an den vier Seiten leicht über den Tisch hing. Dabei sah ich, wie sich an den vier Ecken der weißen Tischdecke jeweils kleinere Feuer zu entzünden begannen und dann diese einzelnen, zunächst kleinen Feuerherde nach oben zur Tischfläche hin wanderten. Ich verstand dabei in meinem Geist, dass Europas gesamte Tischdecke und auch die darunterliegende Tischkonstruktion in Gefahr stand, noch weiter entzündet und von diesen wachsenden Feuerherden zerstört zu werden. In der Vision stand jede der vier Ecken des Tisches, bzw. der Tischdecke für eine der vier Ecken Europas: Die südöstliche Ecke Europas stand für Griechenland und die europäische Finanzkrise, die nordöstliche Ecke für die Ukraine und den dortigen militärischen Konflikt, die südwestliche Ecke für den Mittelmeerbereich, wo sich Nordafrika und Europa fast berühren mit vielen Flüchtlingsbooten und der wachsende Flüchtlingskrise, sowie die nordöstliche Ecke Europas für die Verbindung mit Großbritannien und USA mit der wachsenden Geheimdienst-, Überwachungs- und Vertrauenskrise (NSA). Dieser vierte Brandherd schien im Vergleich zu den anderen Ecken noch kleiner zu sein. Ich sah, wie die einzelnen Feuerherde sich immer weiter nach oben auf die Tischoberfläche hin zu bewegten, und einzelne Feuerfunken auf andere Bereiche der Tischdecke übergriffen, bzw. übersprangen. Es war höchste Zeit, die einzelnen Feuerecken zu löschen, aber es waren keine effektiven Feuerlöscher in Sicht. Die Krisenfeuerherde breiteten sich stattdessen weiter zueinander hin aus und nahmen an Intensität zu. Zuletzt erkannte ich, wie aus der Mitte der Tischdecke heraus kleinere, aber wachsende Krisenherde aufbrachen, ähnlich einem Eiterherd und an den jeweiligen Punkten die bisher dort noch weiße Tischdecke beschmutzten.

Deutung: Wir verstehen, dass dieses prophetische Bild die gesamteuropäischen Krisenbereiche beschreibt. Die festliche weiße Tischdecke Europas steht für den falschen Glanz der europäischen Selbstdarstellung, bzw. der europäischen Selbstwahrnehmung. Die wachsenden Feuerherde, welche sich die Tischdecke hinaufschlängeln, drohen aber nicht nur die weiße Tischdecke, sondern auch die Grundordnung Europas, d.h. den gesamten Tisch Europas, grundsätzlich in Brand zu setzen.

Prophetischer Impuls zur Entwicklung in Deutschland

(1.2.2005 - empfangen während eines Gottesdienstes bei einer Mitarbeitertagung der GGE im BEFG –
Dr. Heiner Rust)

Es wird eine Zeit kommen, da werden auf Deutschlands Straßen und Plätzen tausende Menschen kämpfen und demonstrieren. Im Geist sah ich bürgerkriegsähnliche Zustände, die das Land erschüttern werden. Menschen werden sich weigern, demokratische Parteien zu akzeptieren. Parteien und Regierungen sind sich einig, werden aber kaum noch Einfluss haben. Es werden unterschiedliche Themen sein, die das Volk aufbringt. Anarchistische Zustände entstehen - teilweise ausgehend vom östlichen Mitteleuropa. Auch in anderen europäischen Ländern wird es ähnliche Entwicklungen geben. Man wird von der „Unregierbarkeit des neuen Europa“ sprechen. Christen werden als Minderheit in vielen europäischen Ländern an Einfluss verlieren und unterdrückt werden. Man wird von einer neuen Freiheit reden, der Befreiung unserer Kultur von der Vorherrschaft christlicher Prägung, der es sich zu widersetzen gilt.

Gott rüttelt dadurch die Christen wach. Erweckliche Aufbrüche werden durch das Sieb des Leides fließen. Gott reißt Deutschland viele Sicherheiten weg. Zwei Hitzewellen, die kurz hintereinander kommen werden, erschüttern das Land und zeigen deutlich die eigene Ohnmacht auf. Ich höre, wie Gottes Stimme sagt: *„Wenn das geschieht, so ist es ein Zeichen dafür, dass ich das stolze Land demütigen werde, um es neu an mein Herz zu ziehen. Die Erschütterungen sind Zeichen meiner Gnade. Ihr sollt wissen: Ich habe euch nicht verlassen; ich suche euch! Wache auf, der du schläfst!“*

Fürchtet euch nicht, wenn ...

(Ein prophetisches Wort, das durch Lance Lambert 1986 auf dem Berg Karmel gegeben wurde.)

Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Welt von noch nie dagewesenem Aufruhr und von großer Verwirrung heimgesucht werden wird. Fürchtet euch nicht, denn Ich, der Herr, bin es, der alles erschüttert. Die Erschütterungen begannen mit dem Ersten Weltkrieg und verstärkten sich noch gewaltig mit dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1973 schreiten sie mit stetig wachsender Dynamik fort. In der letzten Phase meines Plans werde Ich diese Entwicklung mit der Erschütterung des Universums selbst, mit Zeichen an der Sonne, dem Mond und den Sternen abschließen.

Doch ehe dieser Punkt erreicht ist – und es wird nicht mehr lange dauern –, werde ich die Nationen richten. Dies wird nicht nur durch Kriege und Bürgerkriege, durch Anarchie, Terrorismus und gewaltige Wirtschaftskrisen geschehen, sondern auch durch Naturkatastrophen wie Erdbeben, Zeiten der Entbehrungen und des Hungers sowie durch schon bekannte und noch unbekannte Seuchen und Krankheiten. Ich werde sie auch dadurch richten, dass Ich sie ihren eigenen Wegen und Gedanken hingebende – der Gesetzlosigkeit, der Lieblosigkeit und Selbstsucht, Täuschungen, verschiedenem Irrglauben, falschen Göttern und einer abgefallenen Kirche, einem Christentum ohne Mich.

Fürchtet euch nicht, wenn all dies geschieht, denn Ich offenbare euch diese Dinge vorab, damit ihr euch vorbereiten könnt und in den leidvollen und bösen Tagen fest stehen und überwinden werdet. Denn es ist meine Absicht, dass ihr Werkzeuge werdet, um viele zu ermutigen und die zu stärken, die mich zwar lieben, aber schwach sind. Ich wünsche, dass durch euch viele in Mir erstarken und unzählige andere durch euch Mein Heil finden werden.

Und hört! Fürchtet weder die Macht der Sowjetunion noch die der islamischen Revolution! Denn Ich beabsichtige beides durch Israel zu zerbrechen. Ich werde ihren Stolz und ihren Hochmut zunichte machen und sie zerschmettern, weil sie Meinen Namen gelästert haben. In diesen Tagen werde Ich das Blut all der Märtyrer und der Unschuldigen, die sie getötet haben, rächen. Ganz sicher werde Ich dies vollbringen, denn sie dachten, es gebe keinen, der über sie urteilen werde. Aber ich habe ihre Wege mitverfolgt und die Rufe der Unterdrückten und Verfolgten gehört; ihre Macht werde ich zerbrechen, und sie werden vergehen.

Seid darauf vorbereitet, denn wenn all dies geschieht, werdet ihr die letzte große Gelegenheit erhalten, das Evangelium allen Völkern frei zu verkünden.

Meine Gemeinde ist im Zentrum aller Erschütterungen und allen Aufruhrs. In der himmlischen Welt ist sie Mir in ein und demselben Geist verlobt, und Ich habe sie für den Thron bestimmt. Du bist von Mir geliebt, Ich habe dich erlöst und gesalbt – du bist Mein. Ich werde dich ausrüsten und dir Macht verleihen, und du wirst aufstehen und große Dinge in Meinem Namen tun, auch wenn rund um dich Böses und Finsternis ist. Denn Ich werde Meine Macht, Meine Gnade und Meinen Ruhm durch dich offenbaren. Behindert Meine Wege mit euch nicht und stellt sie nicht in Frage; denn wie auch immer Ich mit euch handle, habe Ich doch stets im Sinn, dass ihr Teil Meiner Braut sein und mit Mir regieren sollt. Vergesst nicht, dass dies von euch deshalb besondere Disziplin und ein spezielles Training fordert.

Fügt euch Mir ganz, damit Ich in der verbleibenden Zeit Mein Werk an euch vollbringen kann. Es ist meine Absicht, inmitten all dieser Erschütterungen Meine Braut vollends zuzubereiten.

Mein Israel habe ich mitten unter die Nationen der Erde gesetzt, die mit Aufruhr und unterschiedlichsten Konflikten schwer geschlagen sind. Ja, Ich sage »Mein Israel«, auch wenn es in Sünde und Ungehorsam lebt, sein Herz verhärtet hat und durch Unglauben von Mir getrennt ist. Denkt doch immer daran, dass Ich es um euretwillen zu Feinden des Evangeliums gemacht habe. Ich selbst, der Herr, habe es geblendet und verhärtet, damit die Heiden die Fülle des Heils empfangen können. Dennoch ist es noch Mein, Ich liebe es mit einer zarten und immerwährenden Liebe. Es ist Mir blutsverwandt, und Ich liebe es.

Soll ich die Menschen dieses Volkes aufgeben wegen all dem, was sie Mir angetan haben, spricht der Herr? Wohl habe Ich sie Sorgen, Qualen und beständigem Leiden preisgegeben, aber Ich habe sie niemals aufgegeben.

In all ihrer Bedrängnis war auch Ich bedrängt. Auch wenn Ich sie nie vom Tod gerettet oder befreit habe, dennoch war Ich da. Ich, der König Israels, war gegenwärtig, auch wenn sie Mich in all ihrem Leid nicht bemerkt und beachtet haben. Es gab keine Gaskammer, kein Massaker, in dem Ich nicht gegenwärtig gewesen wäre; aber seid gewiss, jetzt ist die Zeit gekommen, in der Ich sie aufnehmen werde, denn Ich werde Mich ihnen offenbaren, und sie werden staunen und Mich erkennen.

Denn inmitten dieses Gerichts werden Unzählige aus den Nationen gerettet werden. Ihr werdet die Ernte kaum einbringen können, aber Mein Geist wird euch für diese Aufgabe ausrüsten. Und in diesen Tagen werde Ich mich auch an Israel wenden, und Ich werde die Härte, der es verfallen ist, dahinschmelzen. Ich werde seine Blindheit in ein ungetrübtes Erkennen verwandeln und den Schleier von seinem Herzen wegziehen. Dann wird es erlöst werden, und sein Herz wird vor Freude überschäumen; Israel wird eine Quelle des neuen Lebens werden, eine Quelle des Auferstehungslebens für die ganze Gemeinschaft der Erlösten.

Fürchtet euch nicht vor diesen Tagen, denn ich habe bestimmt, dass ihr an meiner Seite stehen und mir dienen werdet. Fürchtet euch nicht, denn ich liebe euch und werde euch beschützen und ausrüsten. Ich, der Herr, werde euch mit einer neuen Salbung ausstatten, und ihr werdet meine Werke vollbringen und meinen Rat erfüllen. Ihr werdet vor Mir, dem Herrn der ganzen Erde, stehen und Mir mit Kraft und Einsicht dienen; und während dieser Tage sollt ihr mit Mir regieren. Vor allem aber rufe Ich euch dazu auf, Fürbitter zu sein. (Quelle: <http://www.ifi-deutschland.org/index.php/lehre/258-lance-lambert-prophetie>)

Der Umkehrfluss

(17. Februar 2015, Auszüge aus einem prophetischen Gespräch mit Gott von Rosemarie Stresemann)

Die Ausgangslage für das folgende Gespräch mit Gott war, dass ich prüfen wollte, in welcher Form Gott uns zur Umkehr aufruft (schräg gedruckt sind die Antworten Gottes).

Frage: Welchen Weg der Umkehr willst du jetzt zeigen?

*Ich weise euch einen Weg hin zu mir, zu meinem Herzen. Sucht **mich**, sucht mein Herz zu erkennen. Sucht nicht zuerst eure Sünde zu erkennen. Ihr könnt sie nicht sehen, wie ich sie sehe - ohne dass ihr mein Herz berührt. Aus meinem Herzen fließt ein Strom der Umkehr - er kehrt alle Lebensverhältnisse um, er kehrt auch eure Herzen um. Wenn ihr wirklich mit mir und meinem Herzen in Berührung kommt, dann kommt ihr mit diesem, alles umkehrenden, Lebens- und Liebesstrom in Kontakt. Der kehrt eure Herzen um und bewirkt in euch diese Umkehr, die ihr begehrt und die ich begehre.*

Frage: Was ist dein Weg - wie willst du uns jetzt an dein Herz ziehen? Was ist dein Teil - was ist unser Teil?

Ich werde euch Schritt für Schritt Offenbarung darüber schenken und zwar in dem Maße, wie ihr begehrt, mein Herz zu berühren und nicht nur meine Hand. Denn da ist jetzt der Unterschied: Wenn ihr zu schnell meine Hand berühren wollt, damit ich sie zur Änderung von Umständen und Nöten erhebe, dann kommt ihr gar nicht durch bis zu meinem Herzen. Dann seid ihr noch ganz bei euch und in euren eigenen kleinen Herzen befangen und eurer eigenen kleinen Sicht.

Aber wenn ihr zuerst mich sucht, anbetet, lobt und mein Herz erforscht zusammen mit dem Heiligen Geist - denn der Heilige Geist erforscht die Tiefen der Gottheit (1.Kor.2,10) - dann berührt ihr diesen Lebensstrom, der alles umkehrt. Und was kehrt er zuerst dabei um? - Es ist euer eigenes Herz, eure Sichtweisen, eure Ängste, euren Kleinglauben und er bringt dann alles in Übereinstimmung. Dann schlägt euer Herz mit meinem zusammen und dann beginnt das Beten mit mir und in mir. Und solche Anbeter sucht Gott und solche Priesterherzen.

*Darum geht es jetzt darum, mich zu suchen **um meiner selbst willen** und der Gemeinschaft mit mir. Ihr sollt mich also nicht suchen um des Landes willen, sondern um meines Herzens willen. Was habt ihr mir angetan ist die Frage - teilhaben an meinem Leiden um diese Welt...*